

Unterlagen für Ihre Juniormitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung des Landesverbands Sachsen
- Beitragsordnung des Landesverbands Sachsen

Den Antrag auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an den Landesverband Sachsen.

Bitte reichen Sie Ihren Mitgliedsantrag bevorzugt per Mail an
aufnahme-bdla-sachsen@bdla.de ein, vielen Dank!

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft im
Landesverband?

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla
Landesgeschäftsstelle Sachsen e.V.
Angela Schüler
Landschaft + Design
Jacobistraße 7
01309 Dresden
Tel. 03 51/31 55 10 92
Fax 03 51/8 48 01 10
E-Mail: sachsen@bdla.de

Ihr Kontakt zu allgemeinen Fragen der
Mitgliedschaft:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Ausgang A
10179 Berlin
Tel.: 0 30/27 87 15 - 15
Fax: 0 30/27 87 15 - 55
E-Mail: info@bdla.de

Satzung

des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) Landesverband Sachsen e.V.

§ 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Sachsen e.V.“ (abgekürzt „bdla Sachsen e.V.“).
2. Das Gebiet des Landesverbandes umfasst das Bundesland Sachsen.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Dresden und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Dresden eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „bdla-Bund“ genannt). Er ist der Zusammenschluss von Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie von Diplom-Ingenieurinnen und Diplom-Ingenieuren der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege, die Mitglieder des bdla-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Land Sachsen haben.
2. Der Landesverband vertritt die berufsständischen, fachlichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder.
3. Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Zwecke.

§ 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des bdla-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

1. Vertretung der Interessen der Landschaftsarchitekten in Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und bei berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architektenkammer Sachsen und anderen Berufsverbänden,
2. Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
3. Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,
4. Zusammenarbeit mit dem bdla-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
5. Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des bdla-Bund,
6. Förderung des Normen- und Sachverständigenwesens.

Die Mitgliederversammlung kann die Wahrnehmung weiterer Aufgaben beschließen, soweit diese nicht im Widerspruch zur Satzung des bdla-Bund stehen.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
2. Der Landesverband hat
 - a) ordentliche Mitglieder,
 - b) außerordentliche Mitglieder,
 - c) korrespondierende Mitglieder,
 - d) Ehrenmitglieder,
 - e) Juniormitglieder.
3. Ordentliche Mitglieder sind solche Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Garten- und Landschaftsarchitekt“ oder „Landschaftsarchitekt“ zu führen.
4. Als außerordentliche Mitglieder können aufgenommen werden
 - a) Diplom-Ingenieure einer Fachrichtung der Landschaftsarchitektur/Landespflege, die nicht zur Führung der in Abs. 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind,
 - b) Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend im Bereich der Landschaftsarchitektur/Landespflege tätig sind, sofern sie die Berufsgrundsätze des bdla anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in dieser Satzung oder in der Mitgliederordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.

5. Als korrespondierende Mitglieder kann die Mitgliederversammlung des Landesverbandes auf Antrag des Vorstandes solche Persönlichkeiten berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des Landesverbandes aktiv unterstützen. Sie sind weder stimm- noch wahlberechtigt. Die Mitgliedschaft dieser Mitglieder im bdla-Bund richtet sich nach den Bestimmungen der Mitgliederordnung des Bundes.
6. Der Landesverband kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung solchen Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft verleihen, die sich um den Landesverband oder die Interessen seiner Mitglieder in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim bdla-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.
7. Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studenten und Absolventen der Fachrichtung der Landschaftsarchitektur/Landespflege, die Mitglied im bdla-Bund werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des bdla-Bund.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

1. Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.
2. Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,
 - a) die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,
 - b) an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,
 - c) die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des bdla-Bund zu beachten.
3. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Reisekosten, Auslagen und Aufwandsentschädigungen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des bdla-Bund erstattet.
4. Juniormitglieder sind berechtigt, an den Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen des Landesverbandes teilzunehmen. Ein Antrags-, Stimm- oder Wahlrecht steht ihnen zu. Sie haben außerdem das Recht, den Zusatz „Juniormitglied im bdla-Sachsen“ zu führen.
5. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder im bdla-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.

§ 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

1. Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder für den Landesverband werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und vom Schatzmeister des Landesverbandes oder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bund werden gesondert erhoben.
2. Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
2. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

§ 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand.

§ 9 Mitgliederversammlung

1. Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.
2. Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin abgesandt werden.
3. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen, wobei Anträge auf Satzungsänderungen als solche zu kennzeichnen sind. Anträge außerhalb der Tagesordnung können zugelassen werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt; dies gilt nicht für Anträge auf Änderung der Satzung. Sie bedürfen zu ihrer Annahme einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
4. Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern der Landesgruppe sowie der Bundesgeschäftsstelle des bdla-Bund unverzüglich zuzuleiten.

§ 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

- a) Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,
- b) den Landesverbandsbeitrag sowie die Erstattung von Auslagen und die Zahlung von Entschädigungen an die Mitglieder der Organe und Ausschüsse,
- c) den Haushalt des Landesverbandes,
- d) Wahl der Kassenprüfer,
- e) die Vertretung des Berufsstandes bei der Architektenkammer,
- f) Berufung und Abberufung der Fachsprecher und der Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitskreise,
- g) Einrichtung einer Geschäftsstelle,
- h) Wahl und Entlastung eines Geschäftsführers nach Vorschlag des Vorstandes,
- i) Berufung von korrespondierenden oder Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im bdla-Bund,
- j) Änderungen der Satzung des Landesverbandes,
- k) alle berufspolitischen Grundsatzfragen.

§ 11 Vorstand

1. Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus
 - a) dem Vorsitzenden,
 - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 - c) dem Schatzmeister.
2. Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden oder den Schatzmeister vertreten wird.
3. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln in geheimer Wahl mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzender sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar.

Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Zweimalige Wiederwahl ist möglich. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächst folgenden Mitgliederversammlung berufen.
4. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreise der Mitglieder bis zu 4 Beisitzer, die zusammen mit dem Vorstand den Gesamtvorstand bilden. Die Beisitzer haben dort lediglich beratende Funktion. Für die Wahl und die Amtsdauer der Beisitzer gilt die Regelung unter Ziffer 3 entsprechend.

§ 12 Aufgaben des Vorstandes

1. Aufgaben des Vorstandes sind:
 - Durchsetzung der Zielsetzungen des bdla-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
 - Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
 - Erstellung des Jahresberichtes;
 - Vorbereitung des Haushaltsplans;
 - Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens;
 - Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsgrundsätze;
 - Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeyausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund, solange ein Aufnahmeyausschuss nicht eingerichtet wurde;
 - Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
 - Aufnahme von Juniormitgliedern;
 - Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.
2. Der Vorsitzende oder im Falle seiner Verhinderung sein Vertreter beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Er ist zur Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise berechtigt.

§ 13 Beschlussfassungen

1. Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
2. Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme.
3. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.
4. Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.
5. Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
6. Der Schatzmeister hat bei allen Beschlüssen ein Vetorecht, sofern diese nicht im Rahmen der Ansätze des Jahreshaushalts liegen.

§ 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbands

1. Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.
2. Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem bdla-Bund zu.

§ 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des bdla - Sachsen auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 8.4.1995 und 12.12.2007 in seiner Sitzung vom 13.05.2019 beschlossen. Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

Beitragsordnung des Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Landesverband Sachsen e.V.
– gültig mit Wirkung vom 01.01.2026 –

§ 1 Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder des bdla Sachsen sind verpflichtet, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen an den bdla-Bundesverband, Mitgliedsbeiträge an den bdla Sachsen gemäß den nachstehenden Vorschriften zu entrichten.
2. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Sachsen sind für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder über einen festen Prozentsatz linear an die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bundesverband gekoppelt.
3. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Sachsen werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgesetzt. Änderungen der Beitragssätze des bdla – Bundesverbandes wirken sich auch ohne Änderung der Beitragsordnung des bdla Sachsen auf die zu zahlende Beiträge aus. Ein bestätigender Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes ist nicht notwendig.
4. Der bdla Sachsen beauftragt den bdla-Bundesverband, die Landesverbandsbeiträge einschließlich der Beiträge für Juniormitglieder zusätzlich zum Bundesbeitrag zu erheben und an den Landesverband abzuführen.

§ 2 Beitragssatz

1. Selbständige Mitglieder zahlen als Landesverbandsbeitrag 45 % des Grundbeitrags, den sie an den bdla Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
2. Partner:innen in freiberuflichen Büros zahlen 44 % des Grundbeitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
3. Angestellte und beamtete Mitglieder zahlen als Landesverbandsbeitrag jährlich 77,65 % des Beitrags, den sie an den bdla Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des bdla Bundesverbandes zu entrichten haben.
4. Senior:innen zahlen als Landesverbandsbeitrag 77,65 % des Beitrags, den sie an den bdla Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
5. Für Beitragsermäßigungen von angestellten und beamteten Neumitgliedern sowie von angestellten und beamteten Mitgliedern, die in Teilzeit tätig sind oder die in Elternzeit sind oder die arbeitssuchend sind, gelten dieselben Regelungen wie in der jeweils aktuellen Beitragsordnung des bdla Bundesverbandes. Sie zahlen als Landesverbandsbeitrag 77,65 % des Beitrags, den sie an den bdla Bundesverband zu entrichten haben.
6. Hat ein selbstständiges Mitglied bei der Bemessung seines Bundesverbandsbeitrags sein Wahlrecht ausgeübt, technische Mitarbeiter:innen, die Mitglied im bdla sind, in die Berechnung seines eigenen Bundesverbandsbeitrags einzubeziehen (Ziffer 2.5 der Beitragsordnung des bdla Bundesverbandes), so sind diese technischen Mitarbeiter:innen auch vom Landesverbandsbeitrag freigestellt.

§ 3 Festsetzung und Erhebung der Beiträge für Juniormitglieder

1. Der Jahresbeitrag für Juniormitglieder, die sich im Studium befinden oder sich im Kalenderjahr ihres Studienabschlusses befinden, beträgt 25,00 Euro.
2. Der Jahresbeitrag für Juniormitglieder im 1. bis 3. Kalenderjahr nach Abschluss des Studiums beträgt 75,00 Euro.
3. Der Beitrag der Juniormitglieder wird vom bdla-Bundesverband erhoben und an den Landesverband abgeführt.
4. Der Nachweis des Studierendenstatus bzw. des Studienabschlusses ist regelmäßig und unaufgefordert durch geeignete Dokumente gegenüber der Bundesgeschäftsstelle zu erbringen.
5. Hat sich der/die Arbeitgeber:in eines angestellten Juniormitglieds gemäß § 2.5 der Bundesbeitragsordnung entschieden, den/die Mitarbeiter:in in die Zuschlagsberechnung für technische Mitarbeiter:innen einzubeziehen, entfällt der Beitrag des Juniormitglieds für denselben Zeitraum.
6. Für den Beitragseinzug der Juniormitglieder gelten die einschlägigen Bestimmungen der Bundesbeitragsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung entsprechend. Diese gehen im Zweifelsfall den Regelungen des Landesverbandes vor.
7. Erfolgt im laufenden Kalenderjahr ein Wechsel des Mitgliedsstatus vom Juniormitglied zum ordentlichen oder außerordentlichen Mitglied, wird für das laufende Kalenderjahr weiterhin der Beitragssatz für Juniormitglieder angewendet.

§ 4 Fälligkeit des Beitrags

Die Fälligkeit des Landesbeitrags ergibt sich aus der aktuell geltenden Regelung zur Fälligkeit des Bundesbeitrags durch den bdla-Bundesverband.

§ 5 Härtefallregelung

In begründeten und nachvollziehbaren Härtefällen kann der Landesvorstand per Beschluss die Beitragszahlung reduzieren oder für einen definierten Zeitraum aussetzen.

§ 6 Inkrafttreten

Die vorstehende Beitragsordnung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2026 in Kraft.

Beschlossen am von der Mitgliederversammlung des bdla Sachsen

BEITRAGSÜBERSICHT BDLA SACHSEN GÜLTIG AB 01.01.2026

	Beitrag	
	Bund	Sachsen
<u>1. Mitgliedsbeitrag für selbständige Mitglieder</u>		
1.1 Büroinhaber:innen, Gesellschafter:innen, Geschäftsführer:innen, juristischer Personen	600,00 €	270,00 €
1.2 Partner:innen im bdla	300,00 €	135,00 €
1.3 bei nachgewiesenem Jahresumsatz (Vorjahr) unter 60.000 €	300,00 €	135,00 €
Im Eintrittsjahr und in den folgenden drei Kalenderjahren 50% des berechneten Mitgliedsbeitrags (im Aufnahmejahr anteilig für die vollen Kalendermonate der Mitgliedschaft).		
<u>2. Mitgliedsbeitrag für Angestellte und beamtete Mitglieder*</u>		
2.1 Jahresbeitrag	170,00 €	132,00 €
2.2 im Eintrittsjahr und den folgenden drei Kalenderjahren (im Aufnahmejahr anteilig für volle Kalendermonate der Mitgliedschaft)	85,00 €	66,00 €
<u>3. Mitgliedsbeitrag für Senior:innen</u>		
3.1 Mitglieder, die ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben haben	85,00 €	66,00 €
<u>4. Mitgliedsbeitrag für Teilzeit-Mitarbeiter:innen</u>		
4.1 angestellte und beamtete Mitglieder, die in Teilzeit arbeiten (max. 20 Wochenarbeitsstunden) oder Elternzeit in Anspruch nehmen oder Arbeitssuchende	85,00 €	66,00 €
<u>5. Mitgliedsbeitrag für Juniormitglieder</u>		
5.1 Juniormitglieder im 1. bis 3. Kalenderjahr nach Abschluss des Studiums		75,00 €
5.2 Juniormitglieder, die sich im Studium oder im Kalenderjahr ihres Studienabschlusses befinden		25,00 €

Beschlossen am von der Mitgliederversammlung des bdla Sachsen

*§ 2 Nr. 6 Beitragsordnung Landesverband Sachsen:

Hat ein selbstständiges Mitglied bei der Bemessung seines Bundesverbandsbeitrags sein Wahlrecht ausgeübt, technische Mitarbeiter:innen, die Mitglied im bdla sind, in die Berechnung seines eigenen Bundesverbandsbeitrags einzubeziehen (Ziffer 2.5 der Beitragsordnung des bdla Bundesverbandes), so sind diese technischen Mitarbeiter:innen auch vom Landesverbandsbeitrag freigestellt.